



Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

- Referat 11 -

22.01.2019

-11-03041/26-

Stellenausschreibung

In der Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue ist zum 01.06.2019 der Arbeitsplatz/Dienstposten

einer technischen Bearbeiterin / eines technischen Bearbeiters (m/w/d) im Dezernat „Schutz, Pflege und Entwicklung“

zu besetzen.

Der Arbeitsplatz/Dienstposten ist nach Entgeltgruppe 13 TV-L / Besoldungsgruppe A 13 NBesG bewertet.

Dienstort ist Hitzacker.

Die Biosphärenreservatsverwaltung ist eine Behörde mit 21 Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern, die unmittelbar dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz (MU) unterstellt ist. Sie nimmt für einen Teil des Gebiets auch Aufgaben einer unteren Naturschutzbehörde wahr.

Das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ umfasst rund 57.000 ha und erstreckt sich zwischen Schnackenburg und Hohnstorf. Es ist Bestandteil des länderübergreifenden UNESCO-Biosphärenreservats „Flusslandschaft Elbe“.

Dem Arbeitsplatz sind insbesondere folgende Aufgaben zugeordnet:

- Planung, Koordination, Umsetzung und Auswertung von Bestandserhebungen, wissenschaftlichen Untersuchungen und Projekten zu Erhaltung und Entwicklung der im Biosphärenreservat geschützten Arten und Lebensräume (z. B. Monitoring nordischer Gastvögel, Schutz von Wiesenbrutvögeln, regionale Bestandsentwicklung des Elbeibibers, etc.);
- Erarbeitung und Umsetzung der Natura 2000-Erhaltungs- und Entwicklungsplanung inkl. der Inventarisierung und Überwachung des Erhaltungszustandes von Arten und Lebensräumen in Natura 2000-Gebieten;
- fachliche Bearbeitung naturschutzbezogener Flächenförderung (Agrarumweltmaßnahmen inkl. Erschwernisausgleich) einschließlich naturschutzfachlicher Beratungs- und Kontrollaufgaben in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen;

- Grundsatzfragen des Artenschutzes und Umsetzung von Artenhilfsmaßnahmen, Fachbeiträge zu artenschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren;
- konzeptionelle Erarbeitung von Erprobungs- und Entwicklungsprojekten zum Flächenmanagement.

Eine Änderung der Aufgabenverteilung ist je nach spezifischer Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers möglich.

Vorausgesetzt wird folgende Qualifikation:

- ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise der Fachrichtungen Biologie, Landschaftsökologie, Landschaftspflege oder anderer Studiengänge mit entsprechender Ausrichtung,
- Befähigung für das 2. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 in den Fachrichtungen „Technische Dienste“ und „Agrar- und umweltbezogene Dienste“.

Erwartet werden zudem gute und breit angelegte Artenkenntnisse mit Schwerpunkt im zoologischen Bereich, eine mehrjährige Berufserfahrung (bevorzugt in der öffentlichen Verwaltung), weitreichende Kenntnisse der rechtlichen und planerischen Grundlagen des Naturschutzes, ausgeprägte Fähigkeiten und Erfahrungen in der Kommunikation mit Landwirten und sonstigen Landnutzern sowie Erfahrungen mit wissenschaftlichem Arbeiten, möglichst nachgewiesen durch eigene Publikationen.

Der Arbeitsplatz/Dienstposten erfordert eine teamfähige und engagierte Person, die über die Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit und eigenständiger Vertretung der Aufgaben mit guter kommunikativer Kompetenz und Verhandlungsgeschick verfügt.

Erfahrungen in der praktischen Anwendung von geografischen Informationssystemen und Datenbanken sind erforderlich. Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen sowie eine hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

Der Besitz der Fahrerlaubnis Klasse 3 / B ist erforderlich.

Kenntnisse über die Region „Elbtalaue“ sind von Vorteil.

Der Arbeitsplatz ist teilzeitgeeignet, insgesamt jedoch in Vollzeit zu besetzen. Arbeitszeiten können im Rahmen der geltenden Arbeitszeitregelungen flexibel gestaltet werden.

Das MU strebt in allen Bereichen und Positionen an, Unterrepräsentanzen i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie eine Behinderung / Gleichstellung bitte bereits in der Bewerbung mit.

Bewerbungen mit aussagefähigen Angaben zum Anforderungsprofil sowie ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (von im öffentlichen Dienst Beschäftigten) werden erbeten

bis zum 12.02.2019

an das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Archivstr. 2, 30169 Hannover.

Auf Grund der seit Mai 2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sind Sie über die Verarbeitung der von Ihnen im Bewerbungsverfahren bereitgestellten personenbezogenen Daten zu unterrichten. Ich verweise dazu auf folgenden Link

<http://www.umwelt.niedersachsen.de/aktuelles/stellenangebote/>

Für Nachfragen zum Auswahlverfahren stehen Herr Jürgen Werner (Tel.: 0511/120-3315) und zu inhaltlichen Fragen Herr Dr. Johannes Prüter (Tel.: 05862/9673-17) zur Verfügung.